

05.03.2026 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Stephanie Mosler,

Rundfunkbeauftragte, Fulda

Around the world

Moderator/in: Bei uns in hr3 nehmen dich Tobi und Tanja in der hr3-Morningshow ja gerade mit zu Hessens berühmtestem Kofferbad. Zu gewinnen gibt es in den verschiedenen Koffern Traumreisen: vom Städtetrip über Campingurlaube oder Reisegutscheinen im Wert von bis zu 10.000 €. Und wir wollen natürlich wissen, wo ihr schon überall wart. Steffi Mosler, Hand aufs Herz: Bekommst du da nicht auch Fernweh?

Steffi Mosler: Ja, und zwar sofort. Ich bin wahninnig gerne unterwegs und ziehe immer so viel aus diesen Reisen. Die müssen noch nicht mal wahnsinnig weit weg sein, aber ich merke immer wieder: Reisen heißt, raus aus der eigenen Blase. Nicht überall ticken die Menschen wie ich oder wie wir. Und das tut mir gut - auch im religiösen Kontext.

Moderator/in: Wie verbindest du denn Glauben und Unterwegssein?

Steffi Mosler: Ich sehe Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten: In Istanbul hört man den Muezzin, In Rom läuten Kirchenglocken und in Indien versammeln sich Menschen am Fluss, um zu beten. Das sind ganz unterschiedliche Orte und Kulturen, in die ich gerne eintauche, und ich sehe, dass überall Menschen auf der Suche nach Halt, nach Hoffnung und nach Sinn sind. Das ist dann die Gemeinsamkeit. Ich finde, Reisen kann unseren Glauben ganz schön durcheinanderwirbeln, aber man kann immer etwas davon in seinen Koffer einpacken und mit nach Hause nehmen.

Moderator/in: Was kann ich denn mit nach Hause nehmen und dort auch anwenden?

Steffi Mosler: Ich bin überzeugt: Wer reist, lernt zuzuhören. Wer andere Kulturen kennenlernt,

merkt: Hinter jedem Ritual steckt eine Geschichte. Hinter jeder Religion stehen Menschen. Vielleicht ist Reisen deshalb auch eine spirituelle Erfahrung. Weil wir unterwegs nicht nur Länder entdecken – sondern auch uns selbst und neugierig bleiben. Vielleicht ist genau das der tiefere Sinn des Unterwegsseins: offen bleiben. Staunen, nicht sofort bewerten, sondern verstehen wollen. Also, wenn ihr das nächste Mal euren Rucksack packt – empfehle ich euch, nicht nur Sonnencreme mitzunehmen. Nehmt Neugier mit und Respekt mit. Denn jede Reise erweitert nicht nur den Horizont. Sie erweitert auch das Herz und das kann im Alltag nur helfen